



FUCHS - das Lernhilfe-Projekt

Information für Eltern und Schüler zum allgemeinen Ablauf und zu unserem Schutzkonzept

Der Kinderschutzbund Bayreuth will mit dem **Lernhilfe-Projekt „FUCHS“** dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche aus Familien mit kleinem Budget bei schulischen Schwierigkeiten eine kostengünstige und individuelle Förderung durch Nachhilfekräfte erhalten können. Somit sollen ihre Chancen auf einen erfolgreichen Schulbesuch und Schulabschluss verbessert und wieder schulische Erfolge erlebt werden.

Der Nachhilfeunterricht kann allerdings nur hilfreich und Erfolg versprechend sein, wenn Ihr Kind aktiv mitarbeitet und auch Sie als Eltern unsere Arbeit unterstützen und Ihr Kind zu motivierter Mitarbeit anspornen.

Deshalb ist für die Teilnahme an unserem Lernhilfe-Projekt ein regelmäßiges und pünktliches Erscheinen und eine motivierte Mitarbeit Grundvoraussetzung!

Wir bitten Sie daher auch, sich über den Verlauf der Lernhilfe bei Ihrem Kind zu erkundigen und bei Fragen oder Problemen den Kontakt zum Kinderschutzbund bzw. zu den Nachhilfekräften aufzunehmen (Ansprechperson und Telefonnummer siehe unten).

Bei Krankheit oder sonstigem Ausfall ist eine frühzeitige Abmeldung bzw. Entschuldigung notwendig:

Die Abmeldung des Schülers muss rechtzeitig (mind. 24 Stunden vorher) beim/bei der Nachhilfelehrer/in erfolgen! Ansonsten wird die Nachhilfestunde mit 10 € in Rechnung gestellt. Bitte hierfür Telefonnummern austauschen!

Für jede Nachhilfestunde (60 Min.) ist von den Familien an die Nachhilfekraft ein **Betrag von 2 €** zu zahlen. Der kleine Kostenbeitrag soll uns deutlich machen, dass Ihrem Kind die Teilnahme am Projekt wichtig ist und die Lernhilfe ernst genommen wird. Die übrigen Kosten der Lernhilfe trägt der Kinderschutzbund. In Härtefällen kann der Kostenbeitrag erlassen werden, bitte suchen Sie in diesem Fall das Gespräch mit der Projektleitung beim Kinderschutzbund Bayreuth.

Sollte mal was nicht so gut laufen, dann können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen, wir nehmen Ihre Beschwerden und Anliegen ernst und kümmern uns auch darum.

Wir sagen NEIN zu sexuellem Missbrauch!

Wir setzen uns intensiv für den Schutz von Mädchen und Jungen vor sexuellem Missbrauch ein. Prävention von Missbrauch bedeutet für uns, respektvoll und achtsam mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen umzugehen. Wir achten auf die eigenen Angebote und tragen Sorge, dass Kinder und Jugendliche bei uns sicher und vor sexuellem Missbrauch im Rahmen unserer Projekte geschützt sind. Täter und Täterinnen haben bei uns nichts verloren.

Unsere Schutzmaßnahmen umfassen Maßnahmen zur Auswahl von Ehrenamtlichen, einen allgemeingültigen Verhaltenscodex innerhalb unseres Schutzkonzeptes, Hinweise für das Vorgehen bei Verdachtsmomenten und konkrete Schutzvereinbarungen als Verhaltensrichtlinien für alle Nachhilfelehrkräfte.

Dies sind die konkreten Schutzvereinbarungen und Verhaltensrichtlinien, die zwischen den Lehrkräften und dem Nachhilfekindern getroffen werden:

- Im Rahmen der Betreuung wird von mir immer das Jugendschutzgesetz beachtet (Filme oder Spiele nur mit der erforderlichen Altersfreigabe, kein Alkohol)
- Während der Zeit der Nachhilfe bleibt die Türe des Zimmers immer offen
- eine Nachhilfe alleine mit dem Kind in der Wohnung der Familie ist nicht erlaubt und führt zum sofortigen Abbruch der Nachhilfe.
- Die Nachhilfestunden finden, sofern möglich, an einem neutralen Ort statt. Ich nehme keine Nachhilfekinder mit zu mir nach Hause.
- Ich mache während der Nachhilfe keine Fotoaufnahme oder Selfies zusammen mit dem Kind.
- Ich kommuniziere mit meinem Nachhilfekind über Mail oder Chats wie WhatsApp erst ab einem Alter von 14 Jahren und mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Eltern. (Formular anbei)
- Situationen, in denen eine/r von uns oder beide unbekleidet oder aufreizend gekleidet ist/sind, sind nicht erlaubt.
- Was du mir erzählst, bleibt unter uns, außer dein Leben ist dadurch gefährdet. Was ich dir erzähle, oder was wir gemeinsam machen, darfst du immer weiter erzählen.
- Geschenke sind eine absolute Ausnahme und keine Selbstverständlichkeit und übersteigen einen Wert von 10/15 € nicht. Ich informiere immer die Projektleitung, sollte ich etwas schenken wollen.
- Situationen, in denen du dich nicht wohlfühlst, darfst du selbst sofort beenden.
- Die Beziehung zum Nachhilfekind gestalte ich transparent und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Sofern eine Situation Körperkontakt erfordert, frage ich nach Erlaubnis und benenne diesen Zweck. Liebevoller Zuwendung erfolgt nur als Erwidern eines kindlichen Bedürfnisses und mit seinem Einverständnis, oder mit dem Ziel Trost zu spenden. Ich umarme nicht zur Befriedigung eigener Bedürfnisse.
- Informationen zum aktuellen Leistungsstand des Kindes, sowie mögliche Kritik, spreche ich nicht im Beisein dessen an, sondern kläre ich in einem gesonderten Gespräch mit den Erziehungsberechtigten.
- Ich werte die Persönlichkeit des Kindes nicht herab und trenne diese klar von der individuellen schulischen Leistung.

Wird von einer der Schutzvereinbarungen aus wohlüberlegten Gründen abgewichen, muss dies mit der Projektleitung abgesprochen werden. Die Gründe hierfür sind kritisch zu diskutieren. Erforderlich ist eine Einvernehmlichkeit beider über das sinnvolle und nötige Abweichen von der Schutzvereinbarung.

Eine Bitte von der Projektleitung an die Familien:

Sollte ein Ehrenamtlicher von dieser Schutzvereinbarung abweichen, wünschen wir uns, dass Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Auch die Kinder/Jugendlichen sollten darüber Bescheid wissen, damit sie sich bei Ihnen oder uns Hilfe holen können.

Die Ansprechpartnerin beim Kinderschutzbund ist:

Judith Dostal (Dipl. Sozial Päd. (FH))
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Bayreuth e.V.
Wittelsbacherring 8, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 / 51 16 99; Diensthandy: 0160 96752356 (auch WhatsApp)
dostal@kinderschutzbund-bayreuth.de

Hinweise zum Datenschutz und zur Kommunikation über WhatsApp:

Seit 25. Mai 2018 gilt die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Diese Verordnung enthält Vorschriften zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Der Datenschutz bezieht sich auf das Erheben, Verarbeiten (Speichern, Verändern, Übermitteln, Sperren und Löschen) und Nutzen (jede Verwendung) von Daten.

Für die Teilnahme an unserem Nachhilfeprojekt müssen wir Ihre Daten und die Daten Ihres Kindes für die Dauer der Teilnahme speichern. Außerdem müssen wir Ihre persönlichen Daten an die Nachhilfelehrkraft weitergeben, damit diese mit Ihnen in Kontakt treten kann. Ihre Daten werden nicht an andere Stellen weitergegeben und spätestens 3 Jahre nach Nachhilfeende vernichtet. Wenn Sie hierzu Fragen haben, dann können Sie sich gerne melden!

Sollten Sie die Kontaktaufnahme per WhatsApp erlauben, dann bitten wir Sie dies zu bestätigen:

Kontaktaufnahme per WhatsApp erlaubt

Kontaktaufnahme zwischen Kind und Nachhilfelehrkraft/Projektleitung erlaubt (erst ab 14)

Kontaktaufnahme per WhatsApp nicht erlaubt

Wir haben die obenstehenden Hinweise gelesen und verstanden

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift Schüler/in